



## **News aus dem Kirchgemeinderat**

### **September 2024**

#### **Umsetzung Strategie 2025: Projekt «Aufgabenteilung in der Kirchgemeinde»**

---

In der Strategie 2025 konnten nicht alle Fragen, insbesondere diejenigen über die Organisation und die Aufgabenteilung geklärt werden. Um die organisatorischen Voraussetzungen für eine Umsetzung dieser Massnahmen zu schaffen, hat der Kirchgemeinderat die Firma Res Publica Consulting AG, Bern, als externe Beratungsfirma beigezogen.

Unter Einbezug des Kirchgemeinderates, der Behördenmitglieder der fünf Kirchenkreise sowie sämtlichen Mitarbeitenden hat die Firma Res Publica diverse Führungsvarianten zur Konsultation gestellt. Daraus hat sich gezeigt, dass dem Organisationsmodell «Optimierung» der Vorzug gegeben wird. Dieses Modell ermöglicht kreis-spezifische Lösungen und geht auf die unterschiedlichen Verhältnisse in den Kirchenkreisen ein. Zudem kann das Amt des Kreiskommissionspräsidiums bzw. -mitglieds relevant und damit attraktiv gemacht werden. Aus all diesen Überlegungen hat der Kirchgemeinderat dem Modell «Optimierung» im Grundsatz zugestimmt. Nun wird bis Ende Oktober 2024 die Umsetzungsplanung festgelegt und anschliessend genehmigt.

#### **ROD Treuhand AG, Weiterführung Revisionsmandat**

---

Seit vier Jahren hat die ROD Treuhand AG in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz das Revisionsmandat inne, welches Ende 2024 ablaufen wird. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024 das Revisionsmandat mit der ROD Treuhand AG um weitere vier Jahre zu verlängern.

#### **Finanzplan 2025 – 2033; Genehmigung**

---

Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2033 genehmigt. In diesen Planjahren resultieren Fehlbeträge ab 2025 und kumulieren sich bis Ende Planperiode bis ca. CHF 3.18 Mio. Dementsprechend reduziert sich das Eigenkapital von CHF 12.06 Mio. und ab 2032 wird ein Bilanzfehlbetrag von CHF 2.32 Mio. ausgewiesen. Im Weiteren wird auch der Bestand der flüssigen Mittel abnehmen, so dass unter den getroffenen Annahmen ab 2027 Fremdmittel zu beschaffen sind.

Hauptgründe für die Ergebnisse sind die voraussichtlich tieferen Steuererträge bedingt durch die sinkende Anzahl Kirchenmitglieder und die hohen Investitionen. Ein wesentlicher Faktor für dieses Resultat liegt bei den gleichbleibenden Strukturen der Kirchgemeinde Köniz, an welchen aufgrund des Berichts «Strategie 2025» festgehalten wird.

Damit der erwartete Bilanzfehlbetrag abgewendet werden kann, hat der Kirchgemeinderat in den nächsten Jahren festzulegen, wo die Schwerpunkte in naher Zukunft liegen werden.

## **Budget 2025; Genehmigung**

---

Das Budget für das Jahr 2025 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'199'710.50 und einem Ertrag von CHF 8'627'376.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 572'334.50 ab. Die Kirchensteueranlage beträgt unverändert 0.23 Einheiten.

Der Gesamtaufwand fällt gegenüber den Vorjahren praktisch gleich aus. Dagegen ist beim Gesamtertrag gegenüber dem Budgetjahr 2024 ein Minderertrag von rund 3% und gegenüber der Jahresrechnung 2023 um rund 7% zu verzeichnen. Die Hauptgründe dafür sind die tieferen Kirchensteuern bei den natürlichen und juristischen Personen.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 562'000.00. Gegenüber dem Budgetjahr 2024 wird eine Abnahme von über 200% und gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 eine solche von 24% ausgewiesen. Der tiefere Investitionsbetrag ist eine normale Schwankung im Rahmen der langfristigen Investitionsplanung.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2025.

## **Projekt «Erneuerung Innen- und Aussenbeleuchtung Kirche Köniz»; Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragserteilungen**

---

Der Handlungsbedarf für die Erneuerung der Innen- und Aussenbeleuchtung der Kirche Köniz, ergibt sich aus dem Verbot der verwendeten Leuchtmittel, der ungenügenden Bedienbarkeit/ Steuerung angesichts der hohen und vielfältigen Belegung sowie bei der in die Jahre gekommenen Installation für die Kirchenfassadenbeleuchtung.

Die geplanten Interventionen im Innenbereich beschränken sich auf das Kirchenschiff, den Chor sowie die Empore und belaufen sich auf CHF 114'586. Die Beleuchtung beim Eingangsbereich und unterhalb der Seitenempore wurde bereits im Rahmen des Projektes «Auffrischung Kirchenraum» erneuert. Im Aussenbereich wird die bestehende Beleuchtung auf LED-Technologie umgerüstet und die Zugangstreppe Ost mit einer Wandleuchte ergänzt. Die Kirchen- und Turmfassadenbeleuchtung wurde auf den Kirchturm reduziert und erfolgt mit einer modernen Technologie ohne Streulicht. Die Kosten im Aussenbereich betragen ebenfalls rund CHF 115'000. Der Kirchgemeinderat genehmigte das Projekt «Erneuerung Innen- und Aussenbeleuchtung Kirche Köniz» und somit einen Verpflichtungskredit von CHF 230'000. Die Aufträge wurden an die Firmen Lucet GmbH, Bern (Lichtplanung) und KASTELER ENGINEERING GmbH, Wabern (Elektroplanung) erteilt.

## **Projekt «Installation Kirchenautomation in der Kirche Oberwangen»; Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragserteilung**

---

Die Kirche Oberwangen verfügt als einzige Kirche in der Kirchgemeinde Köniz noch über keine Kirchenautomationslösung. Durch den Blitzeinschlag anfangs Juni 2024 wurden grosse Teile der Kirchentechnik beschädigt und mussten daraufhin ersetzt werden. Nun drängt sich ebenfalls eine Installation der Kirchenautomation auf. Dafür genehmigte der Kirchgemeinderat nun einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000. Der Auftrag für die Arbeiten erfolgte an die Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen.

Liebefeld, 19. September 2024

Kirchgemeinderat, Thomas von Känel, Präsident